

Deutsche Jugendmeisterschaften 2011

vom 26. - 30. April in Bad Wildungen

8-Ball • U16-m

Dritte Disziplin und erneut winkt Joshua Filler vom obersten Podest bei der Medaillenübergabe. So einfach und treffend kann man das Endergebnis des 8-Ball-Wettbewerbs der männlichen B-Jugend zusammenfassen. Und während es im 10-Ball ja alles andere als klar war, das der junge Schwerter Nachwuchsspieler am Ende Gold gewinnen würde, so war im Spiel um die Vollen und die Halben alles umso deutlicher.

Die einzige Schrecksekunde hatte der 13-jährige im Viertelfinale gegen den Chemnitzer Paul Müller zu überstehen. Der junge Sachse wollte sich aber auch partout nicht abschütteln lassen und blieb stets auf den Fersen seines Kontrahenten. Erst beim Stande von 4:5 musste sich Müller eingestehen, dass Joshua Filler ihm außer der Erfahrung auch spielerisch (noch) etwas voraus hat. Da blieb ihm also trotz des Kampfes nur der undankbare fünfte Platz und die Gewissheit, Filler als einzigem im gesamten Wettbewerb so richtig Paroli geboten zu haben.

Im Halbfinale und im Endspiel wurde das Turnier nämlich zu einer Art Filler-Show. Während sich im ersten Semi der Nürtinger Alexander Großmann und Patrick Mowitz vom Quedlinburger BC beharkten, spulte Joshua sein Pensum gegen Melis Pogossjan von der Kieler Billard Union ab, reihte Partie um Partie und lochte zum 6:0 ein.

Nun hieß es also auf den Finalgegner warten. Alexander Großmann konnte sich letztlich mit 6:4 behaupten und trat nun also zum aussichtslos erscheinenden Endspiel gegen Filler an.

Dieser kannte in der Tat keine Gnade und legte schon wieder los wie die Feuerwehr. Während parallel die anderen Altersklassen noch in der jeweiligen Anfangsphase ihrer Finals waren, marschierte der Schwerter schon auf das Ende seines Spiels zu. Zwangsläufig endete auch diese Partie 6:0 und bescherte Joshua Filler die bereits erwähnte dritte Goldmedaille. Bronze ging derweil an Melis Pogossjan und Patrick Mowitz. Ein wenig hinter den Erwartungen zurück blieb der Fuldaer Raphael Wahl, der als Neuntplatzierte sicherlich selbst nicht mit seinem Abschneiden zufrieden war.

Interview mit Joshua Filler

Ein solch langes Turnier erfordert sicherlich eine spezielle Vorbereitung. Wie sah diese bei dir aus?

Ich habe regelmäßig sowohl in Schwerte als auch in Oberhausen trainiert und an vielen Turnieren teilgenommen, um Wettkampfpraxis zu sammeln.

Mit welcher Erwartungshaltung bist du in die DJM gegangen und konntest du alle Ziele realisieren?

Ich bin lediglich mit dem Ziel zur Deutschen Meisterschaft gefahren, meine Lieblingsdisziplin 14/1 zu gewinnen. Natürlich habe ich mit dem Gewinn von 8-, 9- und 10-Ball meine Erwartungen und auch die meiner Betreuer bei Weitem übertroffen.

Unterstützt dich ein persönlicher Trainer und wenn ja, wer ist das und wie oft wird gemeinsam trainiert?

Ich trainiere einmal wöchentlich in Oberhausen bei Jugend-Bundestrainer Günter Geisen. Bei ihm habe ich schon sehr viel lernen können.

Wie genau trainierst du?

Ich spiele sehr viele Übungen, die auch diverse Drucksituationen widerspiegeln, um mich mental stärker zu machen. Zu meinem Training zähle ich aber auch die Teilnahme an Turnieren.

Betreibst du Ausgleichssport bzw. wie hältst du dich fit für solch lange Turniere?

Einen geregelten Ausgleichssport betreibe ich nicht, aber ich gehe sehr oft und gerne joggen.

Hast Du Sponsoren oder sonstige Gönner?

Ich habe Falcon Cues und die Firma Pool Position in Dortmund als Sponsoren.

Hast du ein Vorbild im Billard und wenn ja, wer ist das und warum?

Ich finde den Engländer Karl Boyes gut. Nicht nur wegen seines Erfolges, sondern, weil er nicht so lange überlegt und eher schneller spielt. So in etwa spiele ich ja auch.